

Einstiegsseite

Kommunikation: Die TN können Institutionen und öffentliche Einrichtungen benennen.

Wortfeld: Institutionen und öffentliche Einrichtungen

Aufgabe	Hinweise
1	<p>1. Beginnen Sie die Einleitung zu Lektion 3 mit der Frage: „Was sehen Sie auf Ihrem Weg zum Kurs?“. Geben Sie ein Beispiel: „Ich sehe: Supermarkt. Apotheke.“ Stellen Sie die Frage erneut und sammeln Sie mündlich im Plenum. Lassen Sie alle Nennungen ihrer TN zu und schränken sie die Aufzählung nicht auf Gebäude oder Institutionen ein.</p> <p>2. Bitten Sie die TN, das Buch auf Seite 21 zu öffnen: „Nehmen Sie bitte das Buch. Seite 21.“</p> <p>Tipp: Begleiten Sie die Zahl 21 mit einer Handbewegung von links nach rechts (aus der Perspektive der TN ist das als von rechts nach links sichtbar). Auf diese Weise unterstützen Sie die Leserichtung der Zahl. Sie können die TN zusätzlich unterstützen, wenn Sie mit den Fingern die Ziffern anzeigen. Also wenn Sie die Hand links halten mit einem Finger die Ziffer eins anzeigen und wenn die Hand rechts angekommen ist mit zwei Fingern die zwei anzeigen.</p> <p>3. Deuten Sie auf das Bild der Frau und sagen Sie: „Das ist Hoa. Sie wohnt in der Stadt Neuberg.“ Aktivieren Sie das Vorwissen der TN und fragen Sie: „Was gibt es in der Stadt?“ Zeigen Sie auf die verschiedenen Elemente in der Zeichnung und fragen Sie die TN: „Was ist das?“ bzw. „Wie heißt das auf Deutsch?“ Die TN antworten, am Ende fassen Sie zusammen: „In Hoas Stadt gibt es: Bank, Bahnhof ...“</p> <p>Tipp: Je nach Kurs können Sie „nebenbei“ auch schon die unbestimmten Artikel verwenden, ohne näher darauf einzugehen: „In Hoas Stadt gibt es eine Bank, einen Bahnhof ...“</p> <p>Tipp: Wenn TN auf zusätzliche Details auf der Zeichnung wie zum Beispiel die Haltestelle oder den Spielplatz verweisen, gehen Sie kurz darauf ein. Weitere Begriffe werden in A3 eingeführt.</p> <p>4. Verweisen Sie auf Aufgabe 1 und lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen.</p> <p>5. Spielen Sie die Audiodatei vor. Die TN hören und sprechen in den Textpausen gemeinsam nach (chorisches Sprechen). Beobachten Sie die TN und fordern Sie TN, die nicht mitsprechen, mit unterstützenden Gesten auf, mitzusprechen. Bieten Sie im Anschluss ggf. individuelle Hilfestellung.</p> <p>Tipp: Erkundigen Sie sich ggf. vorab, welche Verwaltungsaufgaben im Rathaus ihrer Stadt angesiedelt sind, z. B. das Standesamt. Bringen Sie ggf. auch ein Foto von Bürgermeister/in mit und erklären Sie, dass dies die / der Chef/in der Stadt ist und dass das Büro im Rathaus ist.</p>
2	<p>1. Die TN schreiben in Einzelarbeit (EA) die Wörter aus 1 in die Zeichnung auf Seite 21 oben. Gehen Sie durch den Kursraum und unterstützen die TN bei Bedarf.</p> <p>Tipp: Wenn Sie von Ausspracheschwierigkeiten einzelner TN wissen, können Sie die Gelegenheit nutzen und die Aussprache von <i>Apotheke</i> und <i>Rathaus</i> üben. Lassen Sie die TN/den TN dazu zuerst <i>Haus</i> und dann <i>Rathaus</i> sprechen, dann ist es einfacher und intuitiver die Silbengrenze zu erkennen.</p> <p>2. Die TN vergleichen zu zweit. Zeigen Sie die Illustration nach Möglichkeit in der interaktiven Version am Whiteboard und lassen Sie einzelne TN die richtigen Lösungen eintragen.</p>

	<p>Tip: Das Schreiben mit der Stiftfunktion am elektronischen Whiteboard ist eine Herausforderung für sich. Geübtere TN können dies aber auf jeden Fall versuchen. Alternativ können Sie die Lösungen von den TN nur nennen lassen und selbst notieren.</p>
3	<p>1. Verweisen Sie auf die Aufgabe und lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen. 2. Lassen Sie zwei TN die Situation vorspielen – sie lesen die Sprechblasen und TN 2 zeigt bei „hier“ auf den Bahnhof auf der Illustration.</p> <p>Tip: Wenn Sie den Stadtplan am Whiteboard zeigen, können die TN ans Whiteboard kommen und für alle sichtbar auf das betreffende Gebäude in der Zeichnung zeigen.</p> <p>3. Die TN arbeiten in Partnerarbeit (PA). Die TN fragen und antworten im Wechsel. 4. Lassen Sie einige TN das Ganze noch einmal im Plenum für alle vorspielen.</p> <p>Ergänzung: Erweitern Sie den Wortschatz. Zum einen können Sie fragen, welche Gebäude / Institutionen die TN noch kennen und wie diese auf Deutsch heißen. Greifen Sie ggf. auf die Nennungen zurück, die oben vor dem Bearbeiten von Aufgabe 1 gefallen sind. Zeigen Sie bei Bedarf Fotos, z. B. von den Internetauftritten dieser Institutionen in Ihrer Stadt oder allgemeine Fotos. Zudem können Sie bei ausgewählten Institutionen vertiefende Fragen stellen, z. B. „Der Bahnhof ist hier. Was mache ich am Bahnhof?“ Aktivieren Sie so Vorwissen und sprachliches Wissen der TN, was mit einfachen Worten formuliert sein darf: <i>Ich hole Geld; ich fahre Zug; Ich hole / sende Briefe oder Pakete; Ich kaufe / hole Tabletten; Ich bin krank / ich habe einen Unfall; Ich melde mein Baby an ...</i> Erklären Sie keine Grammatik, auch wenn TN nachfragen sollten.</p>

A: Wo ist die Post?

Kommunikation Die TN können eine einfache Frage nach dem Weg formulieren und eine einfache Wegbeschreibung geben

Aufgabe	Hinweise
A1	<p>1. Öffnen Sie das Buch auf Seite 22, zeigen Sie auf die Seite und sagen: „Seite 22. Aufgabe 1.“ Ein/e TN liest die Arbeitsanweisung vor. 2. Verweisen Sie auf den Infokasten. Üben Sie mit ihren TN die Richtungen <i>links, geradeaus, rechts</i> ein. Im Arbeitsbuch finden Sie auf Seite 27 einen Lerntipp hierzu.</p> <p>Tip: In der heutigen Zeit muss man sich selten den Weg beschreiben lassen – per Navigationstool auf dem Smartphone bekommt man das immer visualisiert und verbalisiert. Neben der Tatsache, dass es auch über eine Wegbeschreibung hinaus wichtig ist, die Wörter für die Richtungen zu kennen, gibt es auch Situationen, in denen etwas nicht ganz offensichtlich ist – z. B. eine Postfiliale, die in einem Supermarkt ist, z. B. in einem Nebenraum. In solchen Situationen ist es hilfreich, solch eine kleine Wegbeschreibung verstehen zu können.</p> <p>3. Spielen Sie die Audiodatei vor. Die TN hören und lesen mit. 4. Lassen Sie die TN den Dialog zunächst zu zweit am Platz für sich sprechen. Lassen Sie dann eine Version im Plenum präsentieren.</p>
A2	<p>1. Deuten Sie auf das Foto bei A1 und sagen Sie: „Hoa fragt nach dem Weg. Sie sucht die Post.“ 2. Verweisen Sie auf Aufgabe A2 und die Fotos dort. Sagen Sie: „Malia, Adil und Anna fragen nach dem Weg. Was suchen sie?“ 3. Lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen. 4. Spielen Sie die Audiodatei vor. 5. Die TN vergleichen die Lösung zunächst zu zweit, dann im Plenum.</p>

<p>A3</p>	<p>1. Verweisen Sie auf die Aufgabe und lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen. 2. Spielen Sie die Audiodatei vor. 3. Lassen Sie eine/n TN die Wörter vorlesen, die anderen TN sprechen nach (chorisches Sprechen).</p> <p>Ergänzung: Fragen Sie „Was mache ich im Supermarkt?“ Die TN nennen z. B. „Ich kaufe Reis.“ etc. Die Begriffe müssen nicht gelernt werden, aber es ist sehr wichtig, Vorwissen zu aktivieren und gemeinsames Wissen aufzubauen. Thematisieren Sie möglichst keine Grammatikthemen.</p> <p>4. Verweisen Sie auf die Illustration auf S. 21 (Einstiegsseite der Lektion) und lassen Sie die TN dort Darstellungen der neuen Wörter suchen bzw. noch weitere Sachen benennen, falls noch unbekannt (z. B. <i>die Haltestelle, das Kino</i>). Die TN arbeiten zunächst zu zweit. Vergleichen Sie dann im Plenum.</p> <p>Ergänzung: Machen Sie die Artikel bewusst. Erstellen Sie ein Tafelbild und bitten Sie die TN, die Wörter aus A3 sowie von der Einstiegsseite, Aufgabe 1 zuzuordnen. Geben Sie dazu ein Beispiel, sagen Sie z. B. „der Supermarkt“, zeigen Sie auf das Bild im Buch und die Bildunterschrift, zeigen Sie am Whiteboard auf die Überschrift <i>der</i> und notieren Sie <i>der Supermarkt</i> darunter. Verfahren Sie analog mit <i>die Post</i>. Fordern Sie dann eine/n TN auf, ein weiteres Wort auszusuchen und zu notieren. Dann ist die / der nächste an der Reihe. Alternativ können Sie die TN in drei Gruppen einteilen, die in die drei Artikel aufgeteilt sind und aus A3 und S. 21 jeweils Wörter mit „ihrem“ Artikel heraussuchen und notieren. Das so entstandene Tafelbild können Sie für A4 nutzen. Verweisen Sie Sie ggf. auch die Darstellung in der Grammatikübersicht und trainieren Sie den Artikelgebrauch mit den dort vorgeschlagenen Aktivitäten.</p> <div data-bbox="359 1160 1216 1312" style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Wo ist ...?</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black; padding: 2px 10px;"><i>der</i></td> <td style="border-bottom: 1px solid black; padding: 2px 10px;"><i>das</i></td> <td style="border-bottom: 1px solid black; padding: 2px 10px;"><i>die</i></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px 10px;"><i>der Supermarkt</i></td> <td style="padding: 2px 10px;"></td> <td style="padding: 2px 10px;"><i>die Post</i></td> </tr> </table> </div>	<i>der</i>	<i>das</i>	<i>die</i>	<i>der Supermarkt</i>		<i>die Post</i>
<i>der</i>	<i>das</i>	<i>die</i>					
<i>der Supermarkt</i>		<i>die Post</i>					
<p>A4</p>	<p>Material: Kärtchen mit Wörtern / Bildern der Einstiegsseite und aus A3 in Kursstärke; 3 Kärtchen in einer anderen Farbe, beschriftet mit den Richtungsangaben (Anzahl: Halbe Kursstärke) → KoVo Bildkarten</p> <p>1. Verweisen Sie auf Aufgabe A4 (zeigen Sie dazu auch vier Finger) und lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen. 2. Bitten Sie eine/n TN, die schwarze Sprechblase zu lesen. Antworten Sie mit der orangefarbenen und machen beim Wort <i>dort</i> eine deutliche Handbewegung in eine entfernt liegende Zimmerecke. 3. Sprechen Sie die Frage „Entschuldigung. Wo ist ...?“ und lassen Sie die TN chorisch nachsprechen. 4. Die TN üben zu zweit. Zeigen Sie, dass die TN die Wörter aus A3 und aus A2 nutzen können. Lernungeübtere TN können auf die Einstiegsseite der Lektion zurückgreifen (Wörter mit Artikel). Falls Sie das o.g. Tafelbild erstellt haben, kann dies ebenfalls als Hilfestellung dienen.</p> <p>Tipp: Teilen Sie die Kärtchen aus – TN 1 zieht ein Kärtchen vom Stapel der Institutionen / Orte, TN 2 zwei Richtungskarten. Die TN sprechen den Dialog, die Kärtchen werden unter den Stapel gelegt / gemischt. Nun beginnt TN 2.</p> <p>Nun können die TN in PA den Dialog sprechen. Da den TN Variationen eines Dialoges oft schwerfallen, wählen Sie als Alternative mit Bewegung die Variante. Zur</p>						

	<p>Binnendifferenzierung können Sie geübteren TN Kärtchen ohne Artikel geben, sodass diese den richtigen Artikel selbst nennen müssen.</p> <p>Variante: Verteilen Sie die vorbereiteten Kärtchen an die TN. Jede TN / jeder TN sucht sich eine Partnerin / einen Partner mit einer anderen Farbkarte. Die TN sprechen den Dialog aus A4 mit der Variation auf ihren Kärtchen. Anschließend tauschen die Partner ihre Kärtchen und suchen eine neue Partnerin / einen neuen Partner. Auf diese Weise haben alle TN beide Rollen (Frage und Antwort) eingeübt. Bei einer ungeraden Zahl an TN nehmen Sie als KL ebenfalls eine Rolle ein. → Wimmeln</p>
--	---

B: Wie kommst du zum Kurs?

Kommunikation: Die TN können Verkehrsmittel benennen und Auskunft darüber geben, welches Verkehrsmittel sie nutzen. **Wortfeld:** Verkehrsmittel

Aufgabe	Hinweise
B1	<p>1. Zeigen Sie im Kurs die Überschrift von Teil B: <i>Wie kommst du zum Kurs?</i> Bitten Sie eine/n TN, die Überschrift vorzulesen. Antworten Sie darauf mit „Ich komme ...“ (ergänzen Sie den Satz nach Belieben).</p> <p>2. Verweisen Sie auf Aufgabe B1 und fragen Sie „Was ist das?“ Evozieren Sie die Antwort „Aufgabe B1“. Lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen.</p> <p>3. Bitten Sie die TN, die Begriffe unter die Bilder zu schreiben. Machen Sie anhand von S-Bahn deutlich, wie das Prinzip ist: Zeigen Sie auf die Ziffer 1, dann auf das Bild. Fragen Sie „Was ist das? Wie heißt das auf Deutsch?“ Zeigen Sie, dass Sie den „Schüttelkasten“, also die Begriffe oberhalb durchsuchen. Sagen Sie z. B. „Das Auto. Nein. Der Bus. Nein. ... Die S-Bahn. Ja!“ Schreiben Sie dann pantomimisch die Musterlösung auf und streichen Sie das Wort oben pantomimisch durch.</p> <p>4. Die TN notieren und vergleichen zu zweit.</p> <p>4. Sagen Sie: „Hören Sie und lesen Sie.“ Spielen Sie die Audiodatei vor.</p> <p>5. Lassen Sie die TN die Begriffe nachsprechen.</p> <p>6. Überlegen Sie gemeinsam mit den TN: „Gibt es noch andere Verkehrsmittel / Fahrzeuge in ... [Name Ihres Kursortes]?“ Ergänzen Sie die Wörter in B1 gegebenenfalls um <i>die Straßenbahn, die U-Bahn, der E-Roller etc.</i></p> <p>Tipp: Da der Begriff <i>Verkehrsmittel</i> auch für den DTZ wichtig ist, empfiehlt es sich, dieses schwierige Wort möglichst frühzeitig einzuführen.</p>
B2	<p>1. Verweisen Sie auf Aufgabe B2 und lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen.</p> <p>2. Spielen Sie die Audiodatei vor.</p> <p>3. Lassen Sie die TN zu zweit für sich den Dialog mit verteilten Rollen lesen. Lassen Sie dann zwei TN eine Version im Plenum präsentieren.</p> <p>4. Verweisen Sie auf den Infokasten. Spielen Sie den Hörtext ab, die TN lesen mit.</p> <p>5. Zeigen Sie im Dialog den Satz <i>Mit dem Fahrrad</i>. Verweisen Sie in B1 auf das Bild des Fahrrads und davon ausgehen auf die letzte Zeile im Infokasten <i>mit dem Fahrrad</i>. Zeigen Sie dann in B1 auf <i>die S-Bahn</i> und danach im Infokasten <i>mit der S-Bahn</i>. Machen Sie so deutlich, dass die TN einfach die Angaben aus dem Infokasten verwenden können.</p> <p>Tipp: Die Erfahrung im Sprachunterricht zeigt, dass TN Grammatikwissen nur mit größter Mühe mit gesprochener Sprache verknüpfen können. Deshalb wird hier das automatisierte Lernen mit Chunks praktiziert. Häufige Wiederholungen sollen ein intuitives Sprachwissen herstellen. Dieses Vorgehen schließt Grammatikerklärung nicht aus, es legt den Schwerpunkt des Übens aber nicht auf Nachdenken und Ergebnisermittlung, sondern auf automatisiertes Sprechen durch Wiederholung. Nur mit geübteren / sehr daran</p>

	<p>interessierten TN sollten Sie auf die Grammatikdarstellung hinten im Buch und die Aktivitäten dazu eingehen.</p> <p>Binnendifferenzierung: Für lernstärkere Gruppen führen Sie eine Antwort mit vollständigem Satz ein: <i>Ich fahre mit dem Fahrrad. / Ich gehe zu Fuß.</i></p> <p>Ergänzung: Festigen Sie die Chunks: Die TN sitzen an ihren Plätzen, TN 1 spricht die Frage zu TN 2 neben ihr / ihm, TN 2 antwortet und stellt die Rückfrage, TN 1 antwortet. TN 2 wendet sich TN 3 zu etc. Alle anderen hören zu. Um alle Chunks zu thematisieren, können Sie die Angaben aus dem Infokasten auch ans Whiteboard notieren und die TN müssen der Reihe nach alle Chunks „abarbeiten“. → Kettenübung</p>
B3	<p>Material: Kärtchen, Anzahl: halber Klassensatz je 10 Stück.</p> <p>Tipp: Im Normalfall wird erst die Aufgabenstellung erklärt und dann werden Gruppen gebildet. Aus praktischen Gründen (für die Partnerfindung) wird hier von dieser Regel abgewichen.</p> <ol style="list-style-type: none"> Teilen Sie den Kurs in zwei Gruppen. Die eine Hälfte kommt ans Whiteboard. Die andere Hälfte bleibt am Platz sitzen, bekommt Kärtchen und nimmt Stifte in die Hand – am besten Bleistift und Radiergummi. Gruppe 1 am Whiteboard schreibt eine Liste mit den Verkehrsmitteln so wie im Infokasten in B2 ans Whiteboard (<i>mit dem / der ...; zu Fuß</i>). Ermuntern Sie dazu, auch die in B1 zusätzlich gesammelten Verkehrsmittel (z. B. <i>Straßenbahn</i>) einzubeziehen. Jeder TN von Gruppe 2 schreibt jedes der Verkehrsmittel vom Whiteboard auf ein eigenes Kärtchen. Die TN von Gruppe 2 mischen ihre Kärtchen und legen Sie mit der Schrift nach unten auf einen Stapel.
B4	<ol style="list-style-type: none"> Kündigen Sie an, dass nun Aufgabe B4 in PA bearbeitet wird. Jede/r TN aus Gruppe 2 (sitzend) ruft eine TN / einen TN aus Gruppe 1 (stehend) zu sich. Bei ungerader Anzahl TN können Sie mitarbeiten. Verweisen Sie auf Aufgabe B4 und die Illustration sowie die Sprechblasen. PA: TN 1 fragt: „Wie kommst du zum Kurs?“ TN 2 nimmt eine Karte vom Stapel, antwortet, stellt die Rückfrage und TN 1 antwortet. Geben Sie ein Startsignal. Erfahrenere TN werden schon mit der Aufgabe beginnen. Gehen Sie durch den Kursraum und unterstützen die Paare, die eine Anleitung oder Unterstützung benötigen. <p>Binnendifferenzierung: Wenn Lernpaare „schon fertig“ sind, können Sie auf den Kasten unten rechts verweisen. Regen Sie dazu an, dass die TN weitere Dialoge machen und dabei nach anderen Gebäuden / Institutionen fragen. Thematisieren Sie die Grammatik nicht auf Metaebene, sondern verweisen Sie auf den roten Punkt und <i>die</i> bei <i>die</i> Post und das Wort <i>zur</i>.</p>

C: Wie komme ich zum Kino?

Kommunikation: Die TN können nach dem Verkehrsmittel fragen; die TN können einen vereinfachten Netzplan verstehen und die Fahrtrichtung einer Verkehrslinie angeben.

Wortfeld: Verkehrsmittel, erweitert

Aufgabe	Hinweise
C1	<ol style="list-style-type: none"> Sagen Sie „Seite 24“, begleiten Sie die Zahl mit einer Geste von links nach rechts. Zeigen Sie dabei mit ihren Fingern vier und zwei an. Zeigen Sie auf Aufgabe C1 und bitten Sie eine/n TN, dies zu verbalisieren („Aufgabe C1“). Verweisen Sie auf die Zeichnung. Sagen Sie: „Die Bushaltestelle. Zwei Frauen sind an der Bushaltestelle.“ Weisen Sie auf die Seitenüberschrift hin: „Wie komme ich zum Kino?“

	<p>Verweisen Sie auf das Foto und fragen Sie: „Was mache ich im Kino?“ Sammeln Sie Antworten wie „Film sehen“ etc.</p> <p>3. Lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen.</p> <p>4. Spielen Sie die Audiodatei vor, die TN lesen mit.</p> <p>5. Lassen Sie die TN den Dialog zunächst für sich zu zweit am Platz lesen. Lassen Sie ihn dann von zwei TN im Plenum vortragen.</p> <p>6. Markieren Sie im Dialog <i>zum Kino</i>, <i>Bus Nummer 1</i> und <i>Richtung Krankenhaus</i>.</p> <p>Tipp: Für die Aufgaben auf dieser Seite ist es in sehr begrenztem Umfang erforderlich, Zahlen verbalisieren zu können. Gehen Sie ggf. mit den TN die Fokussseite durch. Klären Sie auch, dass die TN verstehen, was <i>fünf Minuten</i> bedeutet. Dazu ist es an dieser Stelle nicht nötig, die Uhrzeit anzugeben. Zeigen Sie ggf. fünf Finger und tippen Sie (symbolisch) auf eine Armbanduhr oder zeigen Sie die Uhrzeitangabe auf dem Smartphone.</p>
<p>C2</p>	<p>1. Verweisen Sie auf Aufgabe C2 und bitten Sie eine/n TN, dies zu verbalisieren.</p> <p>2. Deuten Sie auf den Plan in Aufgabe C2. Stellen Sie Fragen wie „Wo bin ich?“, „Wo ist das Kino?“, „Wo ist Bus Nummer 1?“, „Bus Nummer 1 Richtung ...?“ Und zeigen / sagen Sie parallel dazu die Antworten. Fahren Sie auch die Linie von Bus 1 nach.</p> <p>Ergänzung: Wenn die TN die deutschen Wörter für die Farben schon beherrschen, können Sie auch diese einbeziehen („Welche Farbe hat Bus Nummer 1?“). Alternativ können Sie die Fokussseite <i>Farben</i> durchnehmen.</p> <p>3. Zeigen Sie auf Bus 1 und fragen Sie: „Bus Nummer 1. Die Linie von Bus Nummer 1. Wohin fährt Bus Nummer 1?“ Zeigen Sie die beiden sichtbaren Haltepunkte und bitten Sie die TN, dies zu sagen („Zum Kino und zum Krankenhaus“). Verfahren Sie bei allen Buslinien auf diese Weise. Zeigen Sie die Ziffer der Buslinie deutlich mit den Fingern an.</p> <p>4. Führen Sie zunächst ein gebundenes Training durch: Teilen Sie die TN in zwei Gruppen. Je nach Raumsituation genügt eine Teilung in rechtssitzende und linkssitzende Gruppe. Die beiden Gruppen sollen sich als Gruppe gegenüber sitzen oder gegenüber stehen. Zeigen Sie mit Gesten deutlich, dass eine Gruppe im Chor fragt: „Sie fragen!“ und der anderen Gruppe entsprechend: „Sie antworten!“ Die TN benötigen das Buch. Nun lesen die Gruppen im Chor wechselseitig den Dialog aus C1. Verweisen Sie dann auf die Satzbausteine /Variationsmöglichkeiten in C2 und sprechen gemeinsam mit der fragenden Gruppe „Entschuldigung. Wie komme ich zur Apotheke?“ Sprechen Sie dann gemeinsam mit der antwortenden Gruppe die Antwort: „Mit dem Bus Nummer 2 in Richtung Rathaus.“ So verfahren Sie mit allen weiteren Bausteinen – wenn möglich sprechen die TN ohne Sie. Bevor Sie die Gruppenrollen tauschen, sollten Sie für eine kurze Entspannung sorgen. Dazu fordern Sie die TN auf, aufzustehen und die Arme nach oben zu strecken und an die Decke zu sehen, dann die Arme nach vorne zu strecken und auf den Boden zu sehen. Wiederholen sie das zweimal. Dann wiederholen Sie die das chorische Sprechen in zwei Gruppen mit getauschter Rollenverteilung.</p> <p>5. Die TN setzen sich nun wieder an ihre Plätze und sprechen den Dialog in C1 sowie Variationen aus C2 zu zweit. Gehen Sie umher und bieten Sie Hilfe an.</p> <p>6. Lassen Sie einzelne Lernpaare im Plenum alle Beispieldialoge vorspielen.</p> <p>Tipp: „Inszenieren“ Sie das Rollenspiel etwas – kopieren Sie z. B. den Netzplan vergrößert und hängen Sie ihn auf. Hängen Sie ggf. ein Schild <i>Bushaltestelle</i> dazu. So können sich die „Schauspieler/innen“ besser in die Situation hineinversetzen.</p> <p>Ergänzung: Zeigen Sie einen authentischen, möglichst aber einen vereinfachten Netzplan (z.B. nur Straßenbahn, nur Buslinien; nur S-Bahn) des Kursortes. Üben Sie mit Ihren TN die Richtungsangaben bei den Linien. Notieren Sie beispielhaft je nach Bedarf ans</p>

	Whiteboard Hilfestellungen wie <i>zur ...straße / zum ...platz / nach ...</i> Schreiben Sie zur Binnendifferenzierung für lernstarke TN einen erweiterten Musterdialog ans Whiteboard: <i>Wie komme ich zu ...? Mit dem Bus Nummer ... zur / zum ... Dann mit dem Bus Nummer ... zur / zum ...</i>
--	--

D: Wo bist du?

Kommunikation: Die TN können ihren Standort angeben.

Wortfeld: Institutionen, öffentliche Einrichtungen; Ortsangaben

Aufgabe	Hinweise
D1	<ol style="list-style-type: none"> Fordern Sie Ihre TN zum Öffnen des Buches auf Seite 25 auf. Sagen Sie deutlich: „Seite 25.“ Begleiten Sie die Zahl mit einer Geste von links nach rechts, um die Leserichtung zu unterstützen und geben Sie die Ziffern durch Fingerzeig an. Verweisen Sie nacheinander auf die Seitenzahl und Aufgabe D1 und bitten Sie ein/n TN, dies zu verbalisieren („Seite 25“, „Aufgabe D1“). Auf diese Weise nehmen die TN wahr, dass sozusagen alles im Buch als „Lernmaterial“ dienen kann. Lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen. Weisen Sie auf die beiden Fotos hin: „Das ist Hoa. Und das ist Mia. Mia ist Hoas Freundin“ Fragen Sie die TN: „Was macht Hoa?“ und „Was macht Mia?“. Nach der Beantwortung der Fragen, weisen Sie auf den ersten Satz des Hörtextes und lesen vor <i>Hi Mia. Wo bist du?</i> Sie fragen: „Wer sagt das? Hoa oder Mia?“. Zeichnen Sie ggf. in der interaktiven Version am Whiteboard eine Verbindungslinie vom roten Dreieck zum Foto von Hoa. Spielen Sie die Audiodatei vor. Die TN lesen zu zweit für sich. Bitten Sie dann zwei TN, den Dialog im Plenum vorzulesen.
D2	<p>Material: Schachtel und kleiner, weicher Ball; leere Streichholzschachteln oder kleine Papiertüten und kleine Steine, Spielfiguren, Münzen o. ä. in der Anzahl der TN</p> <ol style="list-style-type: none"> Verweisen Sie auf die Aufgabe. Lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen. Bitten Sie eine/n TN, die drei Sätze vorzulesen. Zeigen Sie auf den Bildern mit. Lesen Sie die Sätze noch einmal laut vor, betonen Sie dabei die fettgedruckten Präpositionen. Die TN sprechen chorisch nach. <p>Ergänzung: Visualisieren Sie den TN mit einer Schachtel und einem kleinen, weichen Ball die Raumlage <i>vor, neben, in</i>. Üben Sie im Plenum. Dann geben Sie das vorbereitete Material an die TN aus und diese können die Bedeutung der lokalen Präpositionen in PA üben: TN 1 sagt <i>vor, neben</i> bzw. <i>in</i>, TN 2 legt den Stein / die Spielfigur / die Münze an die entsprechende Position in Relation zur Streichholzschachtel. Alternativ können Sie auch das Buch und ein Blatt Papier nutzen. Außerdem finden Sie im Arbeitsbuch auf Seite 25 eine Zeichnung mit lokalen Angaben. Lassen Sie im Anschluss noch einmal die Sätze in D2 im Plenum vorlesen.</p>
D3	<ol style="list-style-type: none"> Verweisen Sie auf Aufgabe D3. Sagen Sie nur „Wo ist Mia?“ Zeigen Sie auf die Illustration und die Musterlösung und lesen Sie vor. Betrachten Sie mit den TN die erste Zeichnung in D3. Verweisen Sie auf den Dialog in D1. Machen Sie mithilfe der Schachtel und dem kleinen Ball (aus D2) deutlich, dass Mia „innen“ ist. Verweisen Sie auf D2 und fragen Sie, welches Bild auch „innen“ zeigt (-> Illustration rechts). Schreiben Sie <i>in, vor</i> und <i>neben</i> ans Whiteboard. Verweisen Sie auf D3. Zeigen Sie auf das linke Bild und sagen Sie „in der Apotheke“. Zeigen Sie auf das mittlere Bild und fragen Sie die TN „Wo ist Mia?“. Loben Sie für die Antwort „vor“ und versuchen Sie die Äußerungen „vor

	<p>der Apotheke“ und dann „Mia ist vor der Apotheke.“ zu bekommen. Bitten Sie die TN, den Satz ins Buch zu schreiben. Verfahren Sie dann analog mit dem rechten Bild.</p> <p>Tipp: Ortsangaben wie diese spielen in der Alltagskommunikation in unterschiedlichen Kontexten eine wichtige Rolle. Die Grammatik, die dem zugrunde liegt, ist für die meisten TN allerdings noch zu abstrakt und schwer zu begreifen. Daher soll diese nicht auf einer Metaebene eingeführt werden. Zentral hier ist, dass die Bedeutung von vor, neben und in verstanden wird – die konkreten Formulierungen sollten dann als Chunks gelernt werden.</p> <p>5. Zeigen Sie auf das jeweilige Bild und sprechen Sie den Lösungssatz. Die TN sprechen chorisch nach.</p> <p>6. Lassen Sie die TN zu zweit noch einmal für sich die Sätze sagen. Wiederholen Sie die Sätze noch einmal im Plenum.</p> <p>Ergänzung: Verweisen Sie auf die Schachtel und sagen Sie „Apotheke“. Platzieren Sie den kleinen, weichen Ball (oder alternativ das vergrößert kopierte Foto von Mia) in der Schachtel. Fragen Sie „Wo ist Mia?“. Üben Sie auf diese Weise die Ausdrücke als Chunks. Lassen Sie die TN nach einer Weile die Bücher schließen, sodass sie ohne weitere Hilfen sprechen können.</p>
<p>D4</p>	<p>Material: Kärtchen (halber Klassensatz)</p> <p>1. Verweisen Sie auf die Aufgabe und lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen.</p> <p>2. Verweisen Sie auf das Gespräch in D1 und spielen Sie die Audiodatei noch einmal vor.</p> <p>3. Die TN teilen sich in Lernpaare auf. Demonstrieren Sie mithilfe eines geübteren Lernpaares die Vorgehensweise. Geben Sie dann ein Startsignal, die TN sprechen verschiedene Dialoge. Gehen Sie umher und bieten Sie Hilfe an.</p> <p>Binnendifferenzierung: Schreiben Sie das Gespräch aus D1 als Unterstützung ans Whiteboard und lassen Sie statt der blau markierten Stellen Lücken. Die TN, denen dies hilft, schauen auf das Tafelbild. Halten Sie zur Veranschaulichung Beispielelemente auf Kärtchen bereit (<i>in der Apotheke, vor dem Kino, vor der Post ...</i>), die Sie an die entsprechenden Stellen positionieren können. Die anderen arbeiten mit dem Buch oder sogar ganz auswendig. Alternativ können Sie den Dialog auch als Kopiervorlage abschreiben und Lücken lassen und für die TN, die dies benötigen können, kopieren.</p> <p>Tipp: Lassen Sie die TN vorher die Begriffe aus D4 selbst auf Kärtchen abschreiben. Geübtere TN können zusätzlich auch die Begriffe aus D2 und D3 auf Kärtchen schreiben und haben so mehr Übematerial.</p> <p>4. Bitten Sie die TN, ein paar Musterdialoge vorzuspielen. Regen Sie an, pantomimisch zu telefonieren oder das Smartphone in die Hand zu nehmen und sich an verschiedenen Orten im Raum zu positionieren, sodass die Situation möglichst „authentisch“ wirkt.</p>

E: Miteinander in der Stadt

Kommunikation: TN können eine einfache Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln planen

Wortfeld: Öffentliche Verkehrsmittel; Orte in der Stadt

Aufgabe	Hinweise
<p>E1</p>	<p>1. Fragen Sie bei geschlossenen Büchern zur Einleitung Ihre TN: „Wie komme ich zum Bahnhof?“ Sollte Ihr Kursort weit entfernt vom Bahnhof sein oder es keinen Bahnhof geben, fragen Sie nach einem anderen Ziel wie Busbahnhof, Haltestelle etc. Die TN antworten zu Fuß / mit dem Bus etc.</p>

	<p>2. Öffnen Sie für Ihre TN deutlich sichtbar das Buch und sagen Sie „Seite 26.“ Unterstützen Sie die Leserichtung der Zahl mit einer Handbewegung. Verweisen Sie auf E1 und lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen.</p> <p>3. Deuten Sie auf die Darstellung in E1 und fragen Sie: „Wo ist Milan?“ Lassen Sie eine/n TN die Antwort zeigen. Sagen Sie unterstützend etwas wie „Ah. Hier ist Milan.“ Verweisen Sie auf die Sprechblase und sagen Sie: „Milan fragt: „Wie komme ich zum Bahnhof?“ Lassen Sie ein/e TN die Antwort vorlesen. Zeigen Sie parallel auf der Darstellung auf den Text „Bus 4“ und fahren Sie die Linie nach bis zum Bahnhof und weiter zur Kirche.</p> <p>4. Verweisen Sie auf die vier Personen <i>Milan, Oksana, Ahmad</i> und <i>Alena</i> und sagen Sie die Namen.</p> <p>5. Verweisen Sie dann auf den Aushang oben rechts. Sagen Sie „Milan, Oksana, Ahmad und Alena machen einen Ausflug. Sie müssen zum Bahnhof.“ Klären Sie ggf. unbekanntes Wortschatz. Der Aushang dient dazu, einen Kontext zu schaffen, ist aber für das Bearbeiten der Aufgaben nicht zentral.</p> <p> Tipp: Die TN müssen hier zwingend nur die Zahlen 1-4 verbalisieren können. Wochentag und Uhrzeit sind nur optional. Die entsprechenden Fokussseiten sollten Sie nur bei Bedarf / Interesse vorschalten.</p> <p>6. Fragen Sie „Wo ist Oksana?“ und lassen Sie sich die Position zeigen. Sagen Sie: „Oksana fragt: Wie komme ich zum Bahnhof?“ Bitten Sie die TN zu antworten. Unterstützen Sie ggf. mit Nachfragen wie „Mit dem Bus? Mit dem Fahrrad?“, „Mit dem Bus Nummer 4? Mit dem Bus Nummer 3?“ „In Richtung Kirche? In Richtung Rathaus?“ Notieren Sie am Ende die „Gesamtlösung“ der TN (Mit dem Bus Nummer 3 in Richtung Rathaus) am Whiteboard.</p> <p>7. Teilen Sie die TN in Lernpaare ein. Am besten arbeiten geübtere und ungeübtere TN zusammen, sodass sie sich gegenseitig unterstützen können. Sagen Sie „Sprechen Sie: Milan, Oksana, Ahmad, Alena“ und verweisen Sie noch einmal auf die Sprechblasen.</p> <p>8. Die TN sprechen zu zweit.</p> <p>9. Lassen Sie im Plenum für jede der vier Personen einen Beispieldialog vorspielen.</p>
<p>E2</p>	<p>Material: Kärtchen aus A4; für die Variante 4 Blatt Papier Din A4 und eine Rolle Kreppband oder Schnur.</p> <p>1. Nehmen Sie zur Wiederholung die Kärtchen mit den Richtungsangaben aus A4 und geben Sie diese einer / einem TN zum Vorlesen. Diese Person liest eine Richtungsangabe vor, die anderen TN zeigen mit Arm / Hand die jeweilige Richtung an.</p> <p>2. Verweisen Sie auf Aufgabe E2. Lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen. Helfen Sie ggf.</p> <p>3. Zeigen Sie die vier Personen aus E1 – alle sind jetzt am Bahnhof. Sagen Sie „Milan, Oksana, Ahmad und Alena sind vor dem Bahnhof.“ Zeigen Sie den TN den Weg, den die vier Personen bei ihrem Ausflug nehmen und sagen Sie dazu „das Rathaus, der Park, das Café, der Bahnhof“.</p> <p>Binnendifferenzierung: Fragen Sie geübtere TN zunächst für die vier „Orte“, ob es <i>der, das</i> oder <i>die xy</i> ist. Für ungeübtere TN können Sie die vier Orte mit Artikel langsam sprechen und danach Pausen lassen. Ermuntern Sie diese TN, sich <i>der</i> und <i>das</i> zu den Wörtern dazuschreiben.</p> <p>4. Lassen Sie zwei TN die Sprechblasen vorlesen. Zeigen Sie parallel zum Text die Richtungen an.</p> <p>5. Bitten Sie die TN die Sprechblasen noch einmal vorzulesen. Sagen Sie dann: „Milan, Oksana, Ahmad und Alena sind jetzt vor dem Rathaus. Sie fragen: Entschuldigung. Wo ist der Park?“ Bitten Sie eine/n geübteren TN, die Frage zu formulieren und eine andere Person, darauf zu antworten.</p>

	<p>6. Wenn das Prinzip klar ist, können Sie die TN in Lernpaare einteilen. Auch hier sollten geübtere TN mit weniger geübten zusammenarbeiten, um sich gegenseitig zu unterstützen.</p> <p>Tipp: Die Richtungsangaben sind hier bewusst sehr einfach gehalten. Da dennoch die Orientierung manchmal schwierig ist, können TN das Buch auch entsprechend drehen, sodass sie sozusagen in Blickrichtung auf das nächste Ziel auf den Plan schauen können.</p> <p>Ergänzung: Erweitern Sie die Aufgabe um eine etwas realistischere und plastischere Version: Schreiben Sie zur Vorentlastung an das Whiteboard: <i>Wo ist ...?</i> und <i>Dort. Gehen Sie ...</i> Lesen Sie beides mit einer beliebigen Ergänzung vor. Schreiben Sie Orte wie <i>Bahnhof, Rathaus, Park, Café, Kirche</i> (für ungeübtere Lernende auch mit <i>der / das / die</i>) auf zu Aufstellern gefaltete Papiere. Verteilen Sie diese als Stationen im Klassenraum. Ziehen Sie mit Kreppband oder ausgelegter Schnur einfache Wege zwischen den Stationen. Die TN gehen umher, fragen sich gegenseitig nach dem Weg und antworten je nach ausgelegter Spur auf dem Boden.</p>
<p>E3</p>	<p>1. Verweisen Sie auf die Aufgabe.</p> <p>2. Planen Sie wie im Beispiel einen Ausflug mit Ihrem Kurs. Verwenden Sie am besten Fotos von den Gebäuden / Institutionen / Orten. Bereiten Sie je nach Komplexität Hilfsmittel / Formulierungen vor, die die TN benötigen. Formulieren Sie Chunks, die die TN direkt verwenden können, und üben Sie diese im Vorfeld ein.</p>

Arbeitsbuch: E: Miteinander unterwegs

Zielsetzung Landeskundliche und sprachliche Entdeckung der Umgebung

Aufgabe	Hinweise
<p>1</p>	<p>1. Die TN bearbeiten Aufgabe 1 im Unterricht oder als Hausaufgabe. Stellen Sie in letzterem Fall sicher, dass die TN die Audiodatei finden.</p> <p>2. Vergleichen Sie im Plenum. Klären Sie ggf. Wortschatzfragen.</p>
<p>2</p>	<p>1. Die TN bearbeiten Aufgabe 2 im Unterricht oder als Hausaufgabe. Stellen Sie in letzterem Fall sicher, dass die TN die Audiodatei finden.</p> <p>Tipp: Da die Aufgabe etwas mehr Abstraktionsvermögen verlangt, sollten Sie sie bei ungeübteren TN im Kurs die Aufgabe lieber im Unterricht bearbeiten. Fahren Sie zur Visualisierung während des Abspielens der Audiodatei nach, wo die Person ist, welches Verkehrsmittel man hört etc. Spielen Sie die Audiodatei dann erneut vor, die TN notieren.</p> <p>2. Vergleichen Sie im Plenum. Verweisen Sie auf den Infokasten.</p>
<p>3</p>	<p>1. Sagen Sie „Wir machen ein Projekt.“ und wiederholen Sie noch einmal „Projekt“. Spielen Sie, dass Sie hinausgehen und Orte in der Stadt fotografieren. Sagen Sie dazu z. B. „der Bahnhof“, „die Schule“ etc.</p> <p>Tipp: Wenn Sie ein Whiteboard mit Internetzugang zu Verfügung haben, können Sie authentische Gebäude aus Ihrem Wohnort zeigen.</p> <p>Variante: Zeigen Sie den Handyfilm. Die TN können wählen, ob sie Fotos oder einen kleinen Film machen wollen.</p> <p>2. Die TN realisieren das Projekt. Die TN arbeiten in EA. Machen Sie darauf aufmerksam, dass Geräusche nicht notwendig sind. Es ist für die meisten TN ratsam, sich den Text, den sie sprechen wollen, vorher einmal aufzuschreiben. Positiv ist natürlich, wenn sie ihn dann im Falle des Videos nicht sichtbar ablesen.</p> <p>3. Räumen Sie zu Beginn der folgenden Unterrichtseinheit genügend Zeit für das Präsentieren der Ergebnisse ein.</p>